

Projekt

Initiator*innen: Ralf Krumpholz

Titel: **Neue Herausforderungen brauchen neue
Streetworker*innen**

Projektbeschreibung (Welche Maßnahmen stecken im Projekt?)

1 Seitdem Rumänien und Bulgarien 2007 in die Europäische Union beigetreten sind,
2 kommen viele Menschen aus diesen Ländern zu uns. Viele von ihnen waren zuvor in
3 ihren Herkunftsländern großer Not ausgesetzt. Und auch in Duisburg sind ihre
4 Lebensverhältnisse trotz zahlreicher Maßnahmen in den Bereichen Bildung,
5 Soziales, Wohnen, Gesundheit und Arbeitsmarktintegration leider nach wie vor
6 äußerst prekär. Wir wollen Brücken bauen und das Zusammenleben stärken, deswegen
7 wollen die 250.000€, die uns in den nächsten drei Jahren jährlich aus
8 Landesmitteln zur Verfügung stehen dafür aufwenden, ein flächendeckendes
9 Streetworkingnetz aufzubauen. Wir wollen neben 3 Streetworker*innen 10
10 Straßenpat*innen beschäftigen, die aufsuchend mit der Community arbeiten und
11 selbst aus ihr stammen. Das ist wichtig, um Sprachbarrieren kleinzuhalten und
12 Vertrauen zu schaffen. Neben alltäglicher Hilfe sollen die Streetworker*innen
13 Workshops und Weiterbildungsmaßnahmen für Lehrer*innen, Schüler*innen und Eltern
14 anbieten. Außerdem wollen wir proaktive Teilnahme an themenbezogenen
15 Fachtagungen, Symposien und Fortbildungen ermöglichen. Neue Herausforderungen
16 beantworten wir nicht mit Abschottung, sondern mit Hilfe, Weiterentwicklung und
17 Verständigung.

Bis wann können wir das Projekt umsetzen?

18 sofort bis 2022

Welche Gruppen/Initiativen/Ebenen müssen wir mitdenken?

19 Runder Tisch Marxloh, Stadtverwaltung, Quartiersentwicklung Hochfeld,
20 Wohlfahrtsverbänd

**Welche Synergie-Effekte gibt es? An welche Projekte könnte dieses Projekt
angedockt werden?**

21 Eventuell mit Stadtteilzentren koppelbar